

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

9. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und  
Verbrauchsgegenstände im März 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

## 9. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im März 1910.

### a. Durchschnittspreise für das Großherzogtum.

Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände.	Der Durchschnittspreis betrug im			Er war mithin im März 1910 höher(+) oder niedriger(-) als im	
	März 1910 M.	Februar 1910 M.	März 1909 M.	Februar 1910 M.	März 1909 M.
Weizen . . . . . 100 kg	22,68	22,55	22,86	+ 0,13	- 0,18
Speis (Kernen) . . . . . "	22,41	22,41	22,96	—	- 0,55
Roggen . . . . . "	16,62	16,70	18,00	- 0,08	- 1,38
Gerste, Braun . . . . . "	16,14	16,11	18,75	+ 0,03	- 2,61
" , andere . . . . . "	15,00	14,12	.	+ 0,88	.
Hafer . . . . . "	16,73	16,56	17,97	+ 0,17	- 1,24
Belschorn . . . . . "	18,08	17,72	18,27	+ 0,36	- 0,19
Milchfrucht . . . . . "	18,43	17,89	18,87	+ 0,54	- 0,44
Roggenstroh . . . . . "	6,40	6,46	5,74	- 0,06	+ 0,66
Sonstiges Stroh . . . . . "	4,93	4,98	4,70	- 0,05	+ 0,23
Wiesenheu . . . . . "	8,36	8,34	6,77	+ 0,02	+ 1,59
Kartoffeln . . . . . "	6,77	6,69	5,86	+ 0,08	+ 0,91
Weizenmehl Nr. 1 . . . . . 1 kg	0,42	0,42	0,41	—	+ 0,01
Roggenmehl Nr. 1 . . . . . "	0,35	0,35	0,35	—	—
Brot, bessere Sorte . . . . . "	0,33	0,34	0,33	- 0,01	—
" gangbarste Sorte . . . . . "	0,30	0,30	0,29	—	+ 0,01
" geringere Sorte . . . . . "	0,28	0,28	0,27	—	+ 0,01
Rindfleisch . . . . . "	1,64	1,65	1,64	- 0,01	—
Kuhfleisch . . . . . "	1,58	1,58	1,57	—	+ 0,01
Kahlfleisch . . . . . "	1,32	1,32	1,28	—	+ 0,04
Kalbfleisch . . . . . "	1,73	1,71	1,69	+ 0,02	+ 0,04
Lammfleisch . . . . . "	1,66	1,65	1,61	+ 0,01	+ 0,05
Schweinefleisch, frisch . . . . . "	1,74	1,75	1,64	- 0,01	+ 0,10
" gedörrt . . . . . "	2,17	2,17	2,11	—	+ 0,06
Speck, frisch . . . . . "	1,72	1,73	1,65	- 0,01	+ 0,07
" geräuchert . . . . . "	2,20	2,20	2,13	—	+ 0,07
Schweineschmalz . . . . . "	1,90	1,90	1,80	—	+ 0,10
Rindnerientalg . . . . . "	0,90	0,93	0,88	- 0,03	+ 0,02
Butter, Tafel- . . . . . "	2,71	2,66	2,62	+ 0,05	+ 0,09
" Land- (Ballen-) . . . . . "	2,45	2,37	2,33	+ 0,08	+ 0,22
Eier . . . . . 10 Stück	0,77	0,88	0,79	- 0,11	- 0,02
Milch . . . . . 1 Liter	0,19	0,19	0,19	—	—
Speise-Bohnen . . . . . 1 kg	0,42	0,42	0,42	—	—
" Erbsen . . . . . "	0,45	0,46	0,44	- 0,01	+ 0,01
" Linsen . . . . . "	0,53	0,53	0,60	—	- 0,07
Gerstengraupen . . . . . "	0,48	0,49	0,50	- 0,01	- 0,02
Gerstengröße . . . . . "	0,52	0,52	0,52	—	—
Buchweizen . . . . . "	0,59	0,59	0,58	—	+ 0,01
Hafergröße . . . . . "	0,59	0,59	0,59	—	—
Hirse . . . . . "	0,44	0,44	0,43	—	+ 0,01
Reis, Java . . . . . "	0,58	0,59	0,60	- 0,01	- 0,02
" sonstiger . . . . . "	0,43	0,43	0,44	—	- 0,01
Kaffee, ungebrannt . . . . . "	2,61	2,59	2,46	+ 0,02	+ 0,15
" gebrannt . . . . . "	3,05	3,06	2,92	- 0,01	+ 0,13
Salz . . . . . "	0,20	0,20	0,20	—	—
Essig, Vieressig . . . . . 1 Liter	0,11	0,11	0,13	—	- 0,02
" Weinessig . . . . . "	0,31	0,31	0,30	—	+ 0,01
Erdöl . . . . . "	0,21	0,21	0,21	—	—
Buchenholz . . . . . 1 Ster	11,99	12,10	12,08	- 0,11	- 0,09
Fichtenholz . . . . . "	9,22	9,33	9,25	- 0,11	- 0,03
Fornholz . . . . . "	9,34	9,42	9,34	- 0,08	—
Eichenholz . . . . . "	9,99	10,06	9,72	- 0,07	+ 0,27
Kupfstein, Größe I . . . . . 100 kg	3,27	3,27	3,33	—	- 0,06
" " II . . . . . "	3,14	3,15	3,21	- 0,01	- 0,07
Anthrazitkohlen . . . . . "	4,26	4,26	4,33	—	- 0,07
Britetts, Anthrazit- . . . . . "	3,46	3,48	3,48	- 0,02	- 0,02
" Steinkohlen . . . . . "	2,90	2,92	2,90	- 0,02	—
" Braunkohlen . . . . . "	2,67	2,66	2,74	+ 0,01	- 0,07
Koks . . . . . "	3,28	3,27	3,33	+ 0,01	- 0,05

## b. Durchschnittspreise für die größeren Städte.

Städte.	1 Kilogramm													1 kg				100 Kilogramm										
	100 kg Kartoffeln	Mehl			Fleisch								Speck, geräuchert	Schweineschmalz	Tafel-Butter	Eier		Milch		Speise		Kaffee, ungebraunt	1 Liter Erdöl		Kohlen			
		Weizen, Nr. 1	Roggen, Nr. 1	Brot, gangb. Sorte	Schien	Rind	Schaf	Kalb	Schmalz	Schweine (frisch)	10 Stück	1 Liter				Eier	Eier	Eier	Eier	Eier	Eier		Eier	Eier	Eier	Eier	Eier	Eier
Mannheim	9,50	50	42	30	1,80	1,60	1,30	1,80	1,80	1,70	2,00	1,70	2,88	74	22	40	48	50	2,60	20	2,80	3,20	3,90	2,90				
Karlsruhe	6,12	42	35	36,2	1,64	1,56	1,10	1,82	1,80	1,60	2,40	1,60	2,84	70	22	38	43	41	2,80	20	3,20	4,20	3,70					
Freiburg	7,20	48	40	32	1,70	1,52	1,36	1,80	1,80	1,80	2,40	1,80	2,92	71	22	46	48	56	2,80	20	3,80	4,50	3,40					
Pforzheim	7,80	46	42	35	1,68	1,60	—	1,80	1,60	1,68	2,30	2,00	2,86	80	21	46	50	48	3,00	22	3,10	4,30	3,20					
Heidelberg	6,70	44	40	29,6	1,68	1,60	1,32	1,80	1,80	1,88	1,96	1,96	2,88	76	23	46	48	61	2,60	20	3,00	4,00	3,60					
Konstanz	7,00	40	36	31,6	1,70	1,64	1,40	1,78	1,80	1,88	2,40	2,00	2,64	72	18	44	56	50	2,40	24	4,20	5,00	4,20					
Baden	5,76	48	36	37,5	1,70	1,70	1,50	1,94	1,81	1,97	2,40	2,00	2,92	83	22	46	48	60	2,80	22	3,20	4,80	2,80					
Offenburg	8,00	40	38	28,2	1,72	1,60	1,40	1,70	1,50	1,80	2,40	2,00	2,84	75	22	30	40	40	2,80	20	3,00	4,00	3,00					
Bruchsal	5,40	38	30	31	1,68	1,60	1,20	1,80	1,80	1,80	2,00	2,00	2,96	70	20	40	44	36	2,20	20	3,00	4,00	2,40					
Lahr	7,20	44	36	28	1,68	1,60	1,52	1,68	1,60	1,68	2,20	2,00	2,80	73	22	40	40	50	2,40	20	3,30	4,40	3,20					
Rastatt	5,80	42	—	31,4	1,52	1,52	1,08	1,75	1,80	1,80	2,20	2,00	2,90	73	20	40	48	42	2,60	20	2,90	4,40	2,00					
Lörrach	8,88	44	40	33,3	1,60	1,50	1,30	1,80	1,70	1,80	2,20	1,80	3,00	82	22	48	48	50	2,20	20	3,60	4,60	3,20					
Durlach	6,90	44	36	32	1,68	1,57	1,20	1,80	1,80	1,80	2,40	2,00	2,96	86	22	42	44	53	3,40	20	3,00	4,20	2,65					
Weinheim	7,00	34	32	30	1,60	1,60	1,32	1,80	1,80	1,80	2,00	2,00	3,12	83	20	40	40	50	3,20	20	2,80	3,90	3,10					
Willingen	7,54	48	44	32	1,60	1,60	1,60	1,70	1,60	1,80	2,40	2,00	2,70	68	20	36	40	50	2,60	18	3,60	4,40	3,20					
Ettlingen	6,60	38	32	29	1,64	1,60	—	1,76	1,62	1,68	2,00	2,00	2,80	80	22	40	44	46	3,00	20	3,10	4,30	2,60					

## 10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Im Monat März 1910 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 526 Anfälle zur Anzeige, wovon 439 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 87 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 428 Fälle; hierunter sind 16 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 98 560 *M* angewiesen, und zwar an 412 Verletzte 36 025 *M*, an 12 Witwen 1405 *M* und an 14 Kinder 1130 *M*. Für die tödlich verlaufenen Anfälle wurden weiter 820 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats März 24 161 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats März durch Einstellung der Rente 265 und durch Tod 91 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. April 24 243 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 966 750 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats März Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 156; in 272 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

## 11. Landesversicherungsanstalt Baden.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat März 603 Rentengesuche (45 Alters- und 558 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 466 Renten (32 + 405 + 29) bewilligt worden. Es wurden 45 Gesuche (3 + 42) abgelehnt, 683 (24 + 659) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 7 Invalidenrenten zuerkannt.

Bis Ende März sind im ganzen 70 882 Renten (11 014 Alters-, 57 060 Invaliden- und 2808 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 40 865 (8543 + 29 832 + 2490), so daß auf 1. April 30 017 Rentenempfänger vorhanden sind (2471 Alters-, 27 228 Invaliden- und 318 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. März hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 186 (— 5 Alters-, + 175 Invaliden- und + 16 Krankenrentner).